

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 3. 11. [1903]

|3 XI.

lieber,

Hauptmann, Brahm, Harden lassen Sie herzlich grüßen. Mittlerer bittet dringend, ihn unverweilt zu verständigen, wie bald er Ihr Stück erwarten darf. Er hat große

5 CHANCEN, es baldigt zu spielen.

Aber Vorlesen! Bitten lesen Sie es vor. Das sind so gemüthliche Abende. Bei Ihnen, bei Richard, wo immer. Hoffentlich bald.

Von Herzen

Hugo

10 P. S. Gerty und das neue baby sind wohl, Elektra in Berlin desgleichen. Die Bekannten des Bearbeiters haben dort vorläufig für 7 oder 8 Vorstellungen alle Plätze vorgemerkt. Es ist doch ein Glück, ^Λwenn das^V man so viele Bekannte hat und daß Dr. Goldmann nicht zu ihnen gehört.

Gerhart Hauptmann, Otto
Brahm, Maximilian Harden
→ Der einsame Weg. Schauspiel
in fünf Akten

→ Der einsame Weg. Schauspiel
in fünf Akten

Richard Beer-Hofmann

Gertrude von Hofmannsthal,
→ Franz von Hofmannsthal,
Elektra. Tragödie in einem
Aufzug, Berlin

Paul Goldmann

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »903«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »211« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »204«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 175–176.